

NR. 2/2015 August bis November 2015



miteinander

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE BAD KISSINGEN





Inhalt

Editorial	2
Andacht	3
Verkündigung	
Made in Hollywood	4/5
Aus dem Kirchenvorstand	6
Frauenseite	7
Kur- und Rehaseelsorge	8/9
Kirchenmusik	10/11
Gottesdienste	12/13
Tauftermine	14
Kinder, Jugend, Familien	14/15
Seniorenseite	16
Bad Bocklet	17
Nüdlingen	18
Oerlenbach	19
Evang. Gemeindehaus	
Hilfen im Alltag	20
Aus dem Dekanat	21/24
Nachruf Herr G. Riedel	25
Aus unserer Gemeinde	26
Adressen	27

www.erloeserkirche.info



Liebe Leserin, lieber Leser!

Die aktuelle Ausgabe unseres Gemeindebriefs „miteinander“ wird Sie über einen längeren Zeitraum begleiten: von August bis November – vom Sommer bis zum Herbst.

Während ich diese Zeilen schreibe, ist vermutlich einer der heißesten Tage dieses Jahres. Passend dazu ist das Titelbild, welches uns an die vielen erfrischenden Quellen in unserer Stadt erinnert.

Auf die Quelle unseres Glaubens – die Bibel und ihre Botschaft – weist der Theologische Artikel von Prof. Wilhelm Gräß hin. In unserer medialen Welt haben biblische Bilder und Erzählungen zwar das Laufen gelernt, ihr Gesicht hat sich verändert, aber gerade darin kann sich neu zeigen, wie sehr sie uns Heutige noch angehen.

Die eigenen Quellen entdecken, ihnen immer wieder neu auf die Spur kommen, dazu laden verschiedene Veranstaltungen an unterschiedlichsten Orten unserer Gemeinde ein

und dazu ermutigt die Kur- und Rehaseelsorge mit ihren vielfältigen Angeboten. In diesem Sommer werden wieder zwei Urlauberseelsorger diese Arbeit unterstützen.

Auf ganz eigene Weise weckt die Musik innere Quellen auf, lädt ein zum Hören und Genießen oder zum Singen und Musizieren – Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude.

Wie gewohnt finden Sie mit den „Perspektiven“ einige Informationen aus dem ganzen Dekanat und auf den letzten Seiten „Freud und Leid“ aus dem Leben unserer Gemeinde.

„Wenn ich sterbe“, so sagte Leo Tolstoi, „so bedeutet das für mich,... dass ich zu dem gemeinsamen ewigen Quell zurückkehre.“

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und grüße Sie herzlich

Pfarrerin Christel Mebert

Und jetzt eine Erfrischung.....

Liebe Leserin, lieber Leser!

Heiße Tage kennen wir Alle. Die Sonne scheint kräftig, Kinder und Familien gehen ins Freibad. Spaziergänger suchen sich einen schattigen Platz. Es gibt herrliche Tage im Sommer – und in einer lauen Sommernacht kann man bis in den späten Abend draußen sitzen bleiben und den Tag ausklingen lassen. Wie gut, wenn wir uns an heißen Tagen erfrischen können. Als Zeichen für eine Erfrischung hab ich heute einen Brunnen ausgewählt, der mir besonders gefällt, weil er für mich sehr gut unsere Lebenssituation von heute darstellt.

Zum Einen: das Wasser kommt aus dem Boden und sprudelt munter in die Höhe – wie eine Quelle. Was sind denn meine Quellen – wo kann ich mich erfrischen? Oder gab es Momente, in denen mir meine Quellen versiegt? Sehne ich mich nach einer inneren Erfrischung?

Bad Kissingen hat viele erfrischende und heilende Quellen, und es gibt viel Erfrischendes in unserer Region. Zahlreiche Kur- und Reha-Einrichtungen, kulturelle und kirchliche Angebote machen ganz unterschiedlich deutlich: hier kannst du auftanken, dich stärken lassen und erfrischende Ideen und Zuversicht für deinen Alltag und dein Leben erhalten. So steht es auch im Psalm 23, der bei uns oft zu hören ist, besonders bei den Konfirmationen:



Er führet mich zum frischen Wasser – er erquicket meine Seele.

Zum Anderen macht dieser Brunnen deutlich: wir leben in einer Welt die voller Gegensätze ist. Eine Welt in der Tradition und Innovation sich hautnah gegenüberstehen, begegnen und gelegentlich auch bereichern. Der Brunnen zeigt mir: neue Formen, Farben und eine neue Gestaltung setzen moderne Akzente.

Auf der anderen Seite sieht man an den dahinterliegenden Häuserfassaden: Bad Kissingen hat eine reiche Geschichte erlebt. Viele Bauwerke und Straßen, die man in Bad Kissingen entdecken kann, zeigen dies. Und auch wir Kirchen haben eine längere Geschichte. Und angesichts dieser langen Geschichte wollen wir besonders die Menschen von heute ansprechen, ermutigen und begleiten. Für mich bedeutet das: evangelische Kirche muss in Bewegung bleiben. Und sie muss bewegen.

Erfrischen und in Bewegung bleiben – das kann man in Bad Kissingen spüren und erleben. Und auch wir – die evangelische Kirchengemeinde – wollen sie mit unseren Angeboten erfrischen und bewegen. So lautet zum Beispiel die Überschrift für die Angebote der Kur- und Rehaseelsorge in diesem Sommer: Hoffnung hat heilende Kraft. Und in Bad Bocklet laden wir jeden Mittwoch im Sommer zu einer halben Stunde „Quellenzeit“ ein. Schauen sie doch einmal vorbei.

Ihr Diakon Johannes Hofmann.



Foto: Humboldt-Universität

Prof. Dr. Wilhelm Gräß, Professor für Praktische Theologie, Homiletik, Liturgik, Poimenik, Kybernetik und Gemeindeaufbau an der Humboldt-Universität Berlin.

Die großen Erzählungen der Bibel sind heute der Stoff, aus dem Hollywood große Filme macht. „Der Herr der Ringe“ oder „Harry Potter“ haben in den vergangenen Jahren das Fernsehprogramm über die Weihnachtstage bestimmt. So konnte und kann man die biblischen Geschichten von Gottes Schöpfung und der Menschen Sünde, von apokalyptischen Zukunftsängsten und dem erlösenden Opfer, vom Kampf für die Durchsetzung des Guten, von den gefährlichen Wegen der Befreiung vom Bösen in eindrücklichen Bildern und mit raffinierten Mitteln der Technik inszeniert und visualisiert finden. In der Film-Trilogie „Der Herr der Ringe“, dem das Buch zur Vorlage dient, das der englische Literaturwissenschaftler

Tolkien nach der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs geschrieben hatte, werden Ängste und Hoffnungen angesprochen, die sich mit Krieg und Terror, mit dem politischen Totalitarismus, dann auch mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt verbinden. Man stößt aber auch auf die Grundstruktur der biblischen Heilsgeschichte von Schöpfung und Fall, versöhnendem Opfer und endgeschichtlicher Erlösung.

Viele Anspielungen auf die Bildwelten der Bibel, verbunden mit Motiven auch archaischer, altgermanischer Religionen, finden sich in „Der Herr der Ringe“. Die Zuschauer erleben Höllenvisionen und Lichtoffenbarungen, viele immanente Erscheinungen des Transzendenten. Die Erlösergestalt ist der kleine Frodo im Zusammenwirken mit seinen Gefährten. Sie begeben sich auf die Lebensreise, in gemeinsamer Pilgerschaft, auf einen Weg, der die Welt von der Macht des Ringes befreien soll. Er führt die Jüngerschaft, die sich um den Erlöser sammelt, zuletzt in die – das Lebensopfer fordernde – Befreiung von der bedrohlichen Macht des Bösen. Frodo ist es, der, zusammen mit seinen Gefährten, unterstützt vor allem vom treuen Sam, den teuflischen Ring der Macht ins Land Mordor trägt, zum Schicksalsberg, um ihn zu vernichten.

Keineswegs nur Bibel- und Jesusfilme, sondern viele Blockbuster-Filme, wie

zum Beispiel „Armageddon“ oder „Noah“, in denen es ebenfalls um den drohenden Untergang und die erlösende Wende zur glücklichen Rettung geht, halten – auch wenn sie aus dramatischen Gründen in vielen Details von der biblischen Vorlage abweichen – die eindrücklichen Bilder und Figuren der biblischen Heilserzählung weltweit präsent. Es sind Menschheitserfahrungen wie auch elementare lebensgeschichtliche Erfahrungen, die von heutigen Unterhaltungsfilmern so erzählt werden, dass am Ende die göttliche Lebensverheißung steht – die Wirrnisse und Intrigen, die Gewaltexzesse und Gräueltaten, die sich durch die Menschengeschichte hindurchziehen, gnädig überwindend.

Um das Heilsversprechen auszurichten, sind die der biblischen Heilserzählung entlaufenen Bilder vielleicht gar nicht darauf angewiesen, dass ihre Herkunft auch erkannt wird. Um religiös wirksam zu werden, genügt es, wenn die Zuschauer sich in die Erfahrungen einbezogen finden, die mit den biblischen Bildern eindrücklich in Szene gesetzt sind. Die Frage danach, welche Auffassung von den Verhängnissen im menschlichen Leben und einer der Macht des Bösen wehrenden göttlichen Segenskraft in die szenische Interpretation der biblischen Erzählung eingegangen sind, eröffnet Predigt und Unterricht, sowie dem Bibelgespräch in der Gemeinde viele interessante Möglichkeiten.

Dabei können auch die Wege in den Blick kommen, auf denen wir uns selbst mit unseren eigenen Lebenserfahrungen in den biblischen Erzählungen gedeutet finden. Die Bilder, mit denen sich die Filme uns einprägen, können dann unserem Glauben eine aktuell ergreifende Vorstellung von seinem Inhalt geben und die Hoffnung auf einen guten Ausgang aller Dinge stärken.

Die Faszinationskraft der Buch- und Filmserie „Harry Potter“ dürfte ebenfalls nicht unwesentlich auf den Sachverhalt zurückzuführen sein, dass zentrale Fragen des Glaubens bearbeitet werden. Immer wieder geht es um die Überwindung des Todes aus der Kraft der Hoffnung und der Liebe. Harry zeichnet sich durch die Fähigkeit aus, die irdische Endlichkeit akzeptieren zu können, weil sein Leben aufgrund seines Glaubens, seiner Hoffnung und vor allem wegen der Liebe zu seinen Freunden nicht im Vorhandenen aufgeht. Im Unterschied zu der geheimnisvollen und dunklen Macht des Bösen, Lord Voldemort, ist Harry Potter ein sterblicher Mensch. Er gewinnt seine Identität aber gerade dadurch, dass er es lernt, all seinen Zauberkünsten zum Trotz zu seiner Verletzlichkeit und Begrenztheit zu stehen und glaubend, hoffend und liebend den Kampf mit Sünde, Tod und Teufel aufzunehmen. „Harry Potter“ setzt die paulinische Interpretation des Kreuzestodes Jesu so um, dass der Glaube an den Sieg des Lebens über den Tod und somit an die bibli-



Wikimedia, Hollywood, California: Josh Wood

sche, die Auferstehungsbotschaft, geweckt werden kann. Die laufenden Bilder haben heute vielfach an der Verkündigung der biblischen Heilsbotschaft teil. Freilich, sie verfremden zugleich die biblische Vorlage. Sie verwenden andere Farben und deuten sie damit immer auch um. Nicht die Entsprechung zu einer kirchlichen Lehre ist entscheidend, sondern dass Menschen auf ihre abgrundtiefen Ängste und das zugleich ebenso mächtige Verlangen nach Glück und ihren Mut zur Hoffnung angesprochen werden. Die biblischen Bilder von des Menschen Verderben und von seinem Heil entkommen den kirchlich institutionalisierten und theologisch normierten Vermittlungszusammenhängen.

Sie gehen, sobald sie laufen lernen, in die Regie künstlerischer und ästhetisch aufregender Inszenierungen ein. Auch werden sie zu einer im öffentlichen Raum angebotenen und ihren Konsumenten bzw. Mediennutzern mehr oder weniger frei zur Verfügung stehenden Ware. Das zeigt sich besonders in der Werbung,

die sich ebenfalls großzügig aus dem Arsenal biblischer Bildwelten bedient. Aber die Werbung tut das ebenfalls, weil sie darauf setzt, dass die biblischen Bilder anthropologisch tief verankerte religiöse Sinnbedürfnisse ansprechen.

Sobald die biblischen Bilder ins Laufen kommen, nehmen ihre religiösen Bedeutungsgehalte einen fluiden Charakter an. Darin liegt eine große Chance auch für das Bibelgespräch in der Gemeinde. Denn wo sich die festgefahrenen Vorstellungen von Schöpfung und Sünde, Erlösungssehnsucht und Heilsgewissheit verflüssigen, kann sich neu zeigen, wie sehr sie uns Heutige immer noch angehen.

LITERATUR:
Wilhelm Gräß, Sinn fürs Unendliche. Religion in der Mediengesellschaft, Gütersloh 2006

Aus dem Kirchenvorstand

Termine Kirchenvorstands- sitzungen 2015

Montag, 21. Sept. 2015
Montag, 19. Okt. 2015
Montag, 16. Nov. 2015
Montag, 14. Dez. 2015

Die KV-Sitzungen sind öffentlich und beginnen in der Regel um 19.30 Uhr

Pfarramt – Büro

Unser Büro im Pfarramt wurde nach über 25 Jahren im Zuge der Pfarrhaus I-Renovierung mit neuen Büromöbeln und neuer Technik ausgestattet. **Unsere Sekretärinnen, Petra Hübner und Daniela Schärpf heißen Sie während der Büroöffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9 – 12 Uhr / Mo. bis Mi. 13 – 16 Uhr / Do. 13 – 18 Uhr herzlich willkommen.**

Auch das ist Kirchenvorstand

Am Donnerstag, 30. Juli treffen sich die Mitglieder des Kirchenvorstandes zu einem Grillabend im Hof des Gemeindehauses in der Salinenstraße. Dies ist zu einer liebgewordenen Tradition geworden und gibt den KV-Mitgliedern Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre und ohne Zeitdruck privat auszutauschen.

*Marie-Luise Biedermann,
Stellv. Vorsitzende*

„mehr als nur ein Frühstück“

Frauenfrühstück...



Herzliche Einladung zum nächsten Frauenfrühstück im evang. Gemeindehaus

Mittwoch, 14. Oktober 2015 von 9.00 – 11.30 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr)

Ruth Aures spricht zum Thema

„Spieglein, Spieglein an der Wand“ – Umgang mit Neid

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

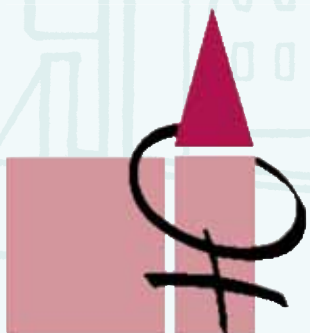


Im Mai konnten wir dankbar auf 15 Jahre Frauenfrühstück zurückblicken. In bisher 44 Veranstaltungen hielten 29 verschiedene Referentinnen und zwei Referenten Vorträge mit den unterschiedlichsten Themen. Dabei sind ungefähr 5000 Frauen unsere Gäste gewesen. Pfarrerin Christel Mebert dankte dem engagierten Mitarbeiterteam für den unermüdlichen Einsatz. Sie betonte, dass das Frauenfrühstück auch nach 15 Jahren seinen Charme nicht verloren hat.



An diesem Vormittag begeisterte Ruth Heil mit ihrem Vortrag „Grünes Licht in allen Lebensphasen“. Anhand der Ampelfarben nahm sie Höhen und Tiefen menschlichen Lebens in den Blick, insbesondere betonte sie die verändernde Kraft des Glaubens. 130 Frauen waren von den Ausführungen sehr berührt, so dass sie sich von den Stühlen erhoben und Ruth Heil mit langem Applaus dankten.

Dekanatsfrauentag: Komm herein – Sei unser Gast



Mit Gastfreundschaft unser Leben bereichern

Samstag, 14. November 2015
im Gemeindehaus an der Maxstraße
Referentin ist Bärbel Clackworthy

Der Dekanatsfrauentag ermöglicht uns in Kontakt zu Frauen aus den anderen Gemeinden zu kommen. Der Austausch findet bei Kaffee und Kuchen statt. Anschließend gibt es zum Thema das Referat und kleine Workshops. Mit einer Andacht beschließen wir den Nachmittag.

<https://www.facebook.com/erloeserkirche.badkissingen>



Die Erlöserkirche hat nun auch ihre eigenen Seiten auf Facebook und Google+. In Wikipedia ist sie ebenfalls schon lange durch einen Beitrag vertreten. Falls Sie einen eigenen Facebook-Account haben: herzliche Einladung, die Erlöserkirche auf Facebook mit einem „Gefällt mir“ anzuklicken (zu liken), dann sind Sie immer frisch informiert über neue Termine und was sonst noch so geschieht in und um die Kirchengemeinde.



Frauengesprächskreis

jeweils **mittwochs in der Regel**
14-tägig, 9.15 – 11.30 Uhr im
evang. Gemeindehaus

Die nächsten Termine sind: 16. und 30. September, 28. Oktober, 11. und 25. November, 9. Dezember (Adventsfeier)

Der Kreis ist offen für jede Frau, unabhängig von Alter und Konfession. Die Impulstage des Frauengesprächskreises vom 28. – 30. April in der Tagungsstätte Hohe Rhön waren von vielfältigem Erleben geprägt. Unter anderem referierte Bärbel Clackworthy zum Thema: „Positiver Umgang mit Kritik – aus den Sprüchen Salomos lernen“.



Weitere Infos zum Frauenfrühstück und Frauengesprächskreis bei Helga Herrmann, Tel. 0971 65649



Hoffend der Mensch, Harfenklänge und Hoffnungstexte am 20. Mai 2015 mit Luigi Antonio Parente (Harfe) und Pfarrerin Claudia Weingärtler (Texte)

Hoffnung hat heilende Kraft

Die bisherigen Veranstaltungen zu unserem Jahresthema waren gut besucht. Viele Menschen haben sich bereits über ihre persönlichen Hoffnungen Gedanken gemacht, auch Sie haben noch Gelegenheit dazu ...

Herzliche Einladung zu unseren Mittwochsabenden!

Claudia Weingärtler

Mi. 29. Juli 2015, 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau

Vortrag mit Aussprache:
Hoffnung – Gott liebt und stärkt die Schwachen
mit Pfarrer i.R. Günter K. Wagner

Mi. 12. August 2015, 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau
Mittwochsgespräch:

Konflikte sind unvermeidlich. Konflikte lösen kann jeder lernen
mit Pfarrer i.R. Günter K. Wagner

Mi. 26. August 2015, 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau
Mittwochsgespräch:

Hoffnungstexte und Hoffnungsbilder – Woraus schöpfe ich Kraft für mein Leben

mit Pfarrerin i.R. Brigitte Nemetz

Weg der Besinnung

In diesem Jahr werden noch bis Oktober alle 14 Tage samstags und freitags geistliche Wegbegleitungen angeboten. **Termine sind: 1.8. / 15.8. / 29.8. / 12.9. / 25.9. / 9.10. / 23.10.2015.** Näheres entnehmen Sie dem Kurprogramm und den Plakaten. Beachten Sie den Bustransfer!

Termine

Mi. 9. Sept. 2015, 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau

Mittwochsgespräch:

Aus der Schatzkiste meines Lebens – biographische Lichter erhellen mein Leben

mit Pfarrerin i.R. Brigitte Nemetz

Mi. 23. Sept. 2015, 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau

Mittwochsgespräch:

Spiritualität – Quelle von Heil und Hoffnung?

mit Pfarrerin Claudia Weingärtler

Mi. 7. Oktober 2015, 19.30 Uhr
Evangelische Erlöserkirche

Klangkonzert: Hoffnungsklänge
Klangensemble Christiane Hesselbach und Joachim Wirth

Rahmgestaltung:

Pfarrerin Claudia Weingärtler
Eintritt frei, Spende erbeten

Mi. 21. Oktober 2015, 19.30 Uhr
Rossini-Saal, Arkadenbau

Vortrag und Aussprache:

Sei gut mit deiner Seele – meiner Hoffnungsspur folgen

mit Pierre Stutz (Theologe und Autor), Schweiz

Moderation:

Pfarrerin Claudia Weingärtler
Eintritt 5 €, mit Gastkarte 3 €

Kur- und Urlauberseelsorger

Liebe Bad Kissinger und Bad Bockleter,

vom 24. Juli bis 20. August komme ich bei meinem Zwischenstopp in Deutschland für vier Wochen als Kur- und Urlauberseelsorger zu Euch. Ich sehe, es ist ziemlich viel los in Euren Gemeinden.

Ich bin Pfarrer im Ruhestand und seit September 2014 arbeite ich für die Deutsche Gemeinde am Roten Meer in Ägypten. Ich lebe in Hurghada. In meinem Haus treffen sich Deutsche zu kommunikativen Gottesdiensten. Und einmal im Monat versammeln wir uns dazu in El Gouna in der Koptenkirche.

Herzlicher Gruß nach Bad Kissingen!

im Dezember 2014 erhielt ich die Nachricht, dass mein Weg mich im Sommer zur Urlauber-Seel-Sorge nach Bad Kissingen führt. Darüber freue ich mich sehr!

Gewiss warten einige Aufgaben auf mich. Aber ich bin sicher, dass viele neue Erfahrungen und Begegnungen damit verbunden sind.

Seit vielen Jahren bin ich in den großen Sommerferien als Urlauber- und Kurseelsorgerin an verschiedenen Orten tätig: Südtirol, Österreich, Bardolino und Malcesine am Gardasee, Bad Wörishofen, Bad Gögging, Bad Tölz, Kufstein, Fischen, Füssen gehörten dazu.

Ich bin sehr gespannt, was inzwischen in deutschen Kirchengemeinden alles möglich ist. Und Ihr dürft mir interessiert und neugierig begegnen.

In meiner hauptamtlichen aktiven Zeit habe ich in vielen verschiedenen Arbeitsfeldern gearbeitet: als Vikar in Altdorf; als Pfarrer in Kammerstein; 14 Jahre als Religionslehrer in Bayreuth; 10 Jahre als erster Gefängnispfarrer in Würzburg und schließlich noch als Gemeindepfarrer in Kitzingen. An allen Dienstorten sind mir die verschiedensten Sonderaufgaben übertragen worden.

Jetzt freue ich mich auf Begegnungen mit Euch, bevor ich ab September wieder mit neuen Erfahrungen ans Rote



Meer zurückkehre. Ich grüße Euch mit der Songtextzeile: „Wenn das Rote Meer grüne Welle hat ...“ dann ... Lasst uns das „dann“ sehen und spüren.

Günter K. Wagner



Ich wohne in der Kapellenstr. 1b (am Theaterplatz) und bin unter Telefon mobil: 01 70 2 12 83 13 oder über das evang. Pfarramt erreichbar!

Ich freue mich auf Sie und auf Bad Kissingen!
Ihre Urlauber-Pfarrerin
Brigitte Nemetz

Termine **Kirchenmusik** August bis November 2015

Mittwoch, 29. Juli 2015, 19.30 Uhr, Erlöserkirche

Spirituals zum Mitsingen

Öffentliche Chorprobe mit den KisSingers

Eintritt frei – Spende erbeten

Montag, 10. August, 19.30 Uhr, Erlöserkirche

Orgelkonzertsommer 2015 des Kurkantors Martin A. Fiedrich

Geistliche Abendmusik mit Werken aus Portugal (Seixas) und Deutschland (J. K. F. Fischer und J. G. Muffat)

Eintritt frei – Spende erbeten

Montag, 17. August, 19.30 Uhr, Erlöserkirche

Orgelkonzertsommer 2015 des Kurkantors Martin A. Fiedrich

Geistliche Abendmusik mit Werken aus Russland (A. Glasunov) und Deutschland (J. L. Krebs und F. Mendelssohn Bartholdy)

Eintritt frei – Spende erbeten

Donnerstag, 20. August, 19.30 Uhr, Erlöserkirche

Chorkonzert ton formen

Meißner Kantorei 1961, Leitung: Christfried Brödel
Werke von Heinrich Schütz, Siegfried Reda, Kurt Hessenberg und Knut Nystedt

10 Euro, Schüler frei

Montag, 24. August, 19.30 Uhr, Erlöserkirche

Orgelkonzertsommer 2015 des Kurkantors Martin A. Fiedrich

Geistliche Abendmusik mit Werken aus England (Bennitt, Händel) und Deutschland (J. K. F. Fischer und M. A. Fiedrich)

Eintritt frei – Spende erbeten

Montag, 31. August, 19.30 Uhr, Erlöserkirche

Orgelkonzertsommer 2015 des Kurkantors Martin A. Fiedrich

Orgelkonzertsommer 2015 des Kurkantors Martin A. Fiedrich.
Geistliche Abendmusik mit Werken aus Frankreich (Boellmann, Gigault) und Deutschland (Bach, Merkel)

Eintritt frei – Spende erbeten



Termine **Kirchenmusik** August bis November 2015

**Freitag, 2. Oktober, Gustav-Adolf-Kirche, Schweinfurt,
Ludwigstr. 14, 20 und 21 Uhr, jeweils 45 Minuten**

Die KisSingers Herbst-/Winter-Tour

Nacht der offenen Kirchen, Spirituals-Konzert

Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag, 15. November, 17.00 Uhr,

Bayerische Musikakademie Hammelburg, Großer Saal

Abschlusskonzert des Workshops XVIII. „Gospel Start Up“

Contemporary Gospel Music

Eintritt frei – Spende erbeten



Vorschau

**Sonntag, 6. Dezember, Arche Dittelbrunn (Evang. Kirche),
Hauptstr. 63, 17 Uhr**

Die KisSingers Herbst-/Winter-Tour

Gospel-Weihnachtsmarkt
Spirituals-Konzert

Eintritt frei – Spende erbeten

Samstag, 5. Dezember 2015, 16.30 Uhr, Erlöserkirche

Orgelmusik bei Kerzenschein

30 Minuten Orgelmusik – Einfach vorbeikommen,
Einkaufstüten abstellen, Entspannen!

Eintritt frei – Spende erbeten

Samstag, 12. Dezember 2015, 19.30 Uhr, Erlöserkirche

Die KisSingers Gospel Weihnacht

Die KisSingers mit Band

Karten im Vorverkauf 13 Euro, Abendkasse 15 Euro

Samstag, 19. Dezember 2015, 16.30 Uhr, Erlöserkirche

Orgelmusik bei Kerzenschein

30 Minuten Orgelmusik – Einfach vorbeikommen,
Einkaufstüten abstellen, Entspannen!

Eintritt frei – Spende erbeten



Gottesdienste

Bad Kissingen/Erlöserkirche

02. August	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Ott)
09. August	9.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Abendmahl (i. R. Wagner)
16. August	10.00 Uhr	Open Air Gottesdienst Kurgarten/Wandelhalle (Weingärtler)
23. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (i. R. Nemetz)
30. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (F. Mebert)
06. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (i. R. Nemetz)
13. September	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, anschl. Abendmahl (Chr. Mebert)
20. September	9.30 Uhr	Jubelkonfirmation (Ch. Mebert)
27. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Weingärtler)
04. Oktober	9.30 Uhr	Erntedankfest Familiengottesdienst (Hofmann)

Bad Kissingen/Erlöserkirche

11. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Abendmahl (Ch. Mebert)
18. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung (Hofmann)
25. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (F. Mebert)
01. November	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Reformationstag (Ott)
08. November	9.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Abendmahl (Ch. Mebert)
15. November	9.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Beichte und Abendmahl (F. Mebert)
18. November	19.00 Uhr	Buß- und Bettag Gottesdienst (Weingärtler)
22. November	9.30 Uhr	Ewigkeitssonntag (F. Mebert)
	15.00 Uhr	Parkfriedhof (Ch. Mebert/F. Mebert)
29. November	9.30 Uhr	Familiengottesdienst (Hofmann)
06. Dezember	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Ch. Mebert)

Bad Kissingen/Katharinenstift

Jeden Samstag um 15.30 Uhr

Bad Kissingen/Parkwohnstift

09. August	10.45 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
23. August	10.45 Uhr	Gottesdienst (Blankenburg)
13. September	10.45 Uhr	Gottesdienst (Klein)
27. September	10.45 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (F. Mebert)
11. Oktober	10.45 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
25. Oktober	10.45 Uhr	Gottesdienst (Ch. Mebert)
08. November	10.45 Uhr	Gottesdienst (F. Mebert)
22. November	10.45 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst (Blankenburg)

Bad Bocklet/Johanneskirche

02. August	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (i. R. Wagner)
09. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Blankenburg)
16. August	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (i. R. Wagner)

Bad Bocklet/Johanneskirche

23. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
30. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (i. R. Nemetz)
06. September	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (F. Mebert)
13. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (i. R. Nemetz)
20. September	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Klein)
27. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Blankenburg)
04. Oktober	9.30 Uhr	Erntedankfest Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Ch. Mebert)
11. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (Raßdörfer)
18. Oktober	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Matthies)
25. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (Ch. Mebert)
01. November	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Scholz)
08. November	9.30 Uhr	Gottesdienst (F. Mebert)
15. November	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Ch. Mebert)
18. November	19.00 Uhr	Buß- und Bettag Ökumenischer Gottesdienst (Ch. Mebert/Kubatko)
22. November	9.30 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst (Scholz)

Bad Bocklet/Johanneskirche

29. November	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)
06. Dezember	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee (F. Mebert)

Burkardroth

09. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)
11. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
08. November	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)

Euerdorf

09. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Klein)
13. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
11. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (F. Mebert)
08. November	9.30 Uhr	Gottesdienst (Raßdörfer)

Nüdlingen

23. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Klein)
27. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Klein)

Nüdlingen

25. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)
18. November	18.30 Uhr	Buß- und Bettag Ökum. Gottesdienst (Kesina / Klein)
22. November	9.30 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst (Roth)

Oerlenbach/Friedenskirche

02. August	10.00 Uhr	Gottesdienst (Roth)
16. August	10.00 Uhr	Gottesdienst (Klein)
06. September	10.00 Uhr	Gottesdienst (Klein)
20. September	10.00 Uhr	Gottesdienst (Roth)
04. Oktober	10.00 Uhr	Erntedankfest Familiengottesdienst (Klein)
18. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst (Klein)
01. November	10.00 Uhr	Gottesdienst (Klein)
15. November	10.00 Uhr	Gottesdienst (Klein)
29. November	10.00 Uhr	Gottesdienst (Klein)
06. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst (Roth)

Tauftermine

Evang.-Luth. Erlöserkirche Bad Kissingen
August bis Dezember 2015

August

Samstag, **08.08.** Pfr. Klein 14.00 Uhr
Sonntag, **23.08.** Pfr. Klein 11.15 Uhr

September

Samstag, **12.09.** Pfr.in C. Mebert 14.00 Uhr
Sonntag, **27.09.** Pfr. Klein 11.15 Uhr

Oktober

Samstag, **10.10.** Pfr.in C. Mebert 14.00 Uhr
Sonntag, **25.10.** Pfr. F. Mebert 11.15 Uhr

November

Samstag, **07.11.** Pfr.in C. Mebert 14.00 Uhr
Sonntag, **30.11.** Pfr. F. Mebert 11.15 Uhr

Dezember

Samstag, **05.12.** Pfr. Klein 14.00 Uhr
Sonntag **27.12.** Pfr.in C. Mebert 11.15 Uhr

Taufen in Oerlenbach bzw. Bad Bocklet nach
Absprachen mit Pfarrer Klein bzw. Pfarrerin Mebert.



Kinder und Kirche & Jugendarbeit & Familien

Kindergottesdienste

sind besonders geeignet für Kinder im Kindergartenalter und Grundschule. Eltern, Großeltern sind herzlich willkommen. Wir feiern im evang. Gemeindehaus und beginnen immer um 11.00 Uhr. Der Gottesdienst dauert ca. 1 Stunde.

Leitung: Diakon Hofmann.
11 Uhr Gemeindehaus.



27. September, 11. Oktober, 25. Oktober KiGo,
01. November KiGo, 15. November KiGo,
19. November KiGo, 13. Dezember KiGo.

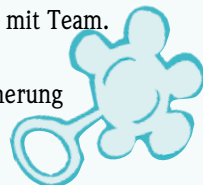
Krabbeltagesdienste

sind besonders geeignet für Familien mit noch ganz kleinen Kindern. Wir feiern in der Erlöserkirche. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten.

Verantwortlich: Diakon Hofmann mit Team.

17. Januar 2016, 11.15 Uhr

Krabbeltagesdienst zur Taferinnerung



Familienfreundliche Gottesdienste:

Sonntag, 4. Oktober 2015 Familiengottesdienst

an Erntedank mit dem Sinnbergkindergarten
Erlöserkirche 9.30 Uhr

Sonntag, 29. November 2015 Familiengottesdienst

Erlöserkirche 9.30 Uhr

Kinder und Kirche & Jugendarbeit & Familien

Einander Hände reichen

Einander die Hände reichen bedeutet: Sei mir willkommen. So das Fazit der Andacht beim Sommerfest des Sinnberg Kindergartens. Über drei Stunden wurde ein buntes Programm für die sehr zahlreichen Besucher angeboten. Elternbeirat, Mitarbeitende und weitere Helfer und Unterstützer packten kräftig mit an, damit dieses gelungene Fest bestens in Erinnerung bleibt. Motto des Tages war: „Einander Hände reichen.“ Die Kinder der zahlreichen Gruppen des Kindergartens zeigten mit ganz unterschiedlichen Beiträgen, was man Alles mit den Händen machen kann.

Ab September bieten wir an:

FABEL® Kurs

für Mütter mit Kindern ab dem ersten Geburtstag:
Dienstag, 9.15 Uhr.

Für Mütter mit Kindern ab Geburt:

Dienstag, 10.45 Uhr

Die Angebote gehen über 10 Treffen mit 75 Minuten und kosten 75,- Euro

FABEL®-Kurse stärken Eltern im Umgang mit dem Kind und festigen die Eltern-Kind-Bindung. Durch Informationen über die natürliche Entwicklung des Kindes werden Eltern unterstützt, eine neue Sicht auf die Verhaltensweisen der Kinder zu erhalten und damit feinfühler umzugehen.

Infos zu den Kursen sowie Anmeldung bei:
Susanne Weber, webersusanne@web.de oder
Telefon 01 76 12 30 36 61

Außerdem gibt es im Herbst zwei **Workshops** zum **Thema Tragen:**

Tragen mit Tragehilfen am **08.10.2015,**

Tragen mit dem Tragetuch am **15.10.2015**

Infos auf der Homepage:

www.familienbegleitung-weber.de



Kinderbibeltag

Herbst, das ist auch die Zeit der Kinderbibelwochen. Folgender Termin steht fest:

Mittwoch, 18. November, Bad Kissingen.

Kinderbibeltag vormittags im evang. Gemeindehaus



Jeden Freitag bei uns: Spielgruppe für Mutter/Vater & Kind

Wir freuen uns auf Mütter mit Kindern bis zu 3 Jahren,

die unsere Spielgruppe besuchen möchten. Unser Gemeindehaus ist jeden Freitag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr für die Spielgruppe geöffnet. Die Teilnahme ist kostenlos und jede/-r ist willkommen. In liebevoller Atmosphäre können Sie mit Ihrem Kind zwanglos zu uns kommen. Ein wohlthuender, stressfreier Vormittag für Kinder. Haben Sie Interesse? Bitte rufen Sie in unserem Pfarramt unter 09 71 27 47 an. Oder schauen sie doch einfach vorbei. In den Ferien findet nur nach Absprache eine Spielgruppe statt.



Liebe Seniorinnen und Senioren,

im September 2014 wurde mit dem Weggang von Pfarrer Markus Vaupel das monatliche Treffen im Gemeindehaus Bad Kissingen „bis auf Weiteres“ eingestellt.

Ab September 2015 werden die Türen des Gemeindehauses in der Salinenstraße 2 wieder zum monatlichen Seniorenkreis offen stehen.

Ich lade Sie alle ganz herzlich ein und freue mich mit Ihnen auf einen gemütlichen und unterhaltenden Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Der Seniorenkreis beginnt jeweils um 14:30 Uhr.

Der ebenerdige Hintereingang ist auch mit einem Rollator zugänglich. Es lädt Sie herzlich ein und freut sich auf Ihr Kommen Ihr Pfarrer Friedrich Mebert

- **Donnerstag, 17. Sept. 2015, 14.30 Uhr**
„Im schönsten Wiesengrunde ist meiner Heimat Haus“
- **Donnerstag, 15. Oktober 2015, 14.30 Uhr**
„Unterwegs auf Luthers Spuren“
- **Donnerstag, 12. November 2015, 14.30 Uhr**
„Singen als Heilung und Trost - Aus dem Leben des Liederdichters Paul Gerhardt“
- **Donnerstag, 10. Dezember 2015, 14.30 Uhr**
„Adventsfeier“

Besuch erwünscht...?

Sie wünschen Besuch? Dann nehmen sie doch Kontakt mit uns auf.

Unsere Pfarrerinnen und Pfarrer werden zeitnah einen Besuchstermin mit Ihnen vereinbaren. Bitte melden Sie Ihr Anliegen in unserem Büro an. **Telefon: 09 71 27 47.**



Evangelische Kur- und Rehaseelsorge

Herzliche Einladung ergeht zu den folgenden Veranstaltungen an alle Interessierten.

Mittwoch, 5. August 19.30 Uhr, Kleiner Kursaal
 Mittwochsgespräch:
 „**Hoffnung – Gott liebt und stärkt die Schwachen**“
 Ref.: Pfr. i. R. Günter K. Wagner

Mittwoch, 2. September 19.30 Uhr, Kleiner Kursaal
 Mittwochsgespräch:
 „**Hoffnungstexte und Hoffnungsbilder**“
 Woraus schöpfe ich Kraft für mein Leben?
 Ref.: Pfrin. i.R. Brigitte Nemetz

Mittwoch, 16. September 19.30 Uhr, Kleiner Kursaal
 Mittwochsgespräch:
 „**Aus der Schatzkiste meines Lebens**“
 Biographische Lichter erhellen mein Leben
 Ref.: Pfrin. i.R. Brigitte Nemetz

Mittwoch, 30. September 19.30 Uhr, Kleiner Kursaal
 Mittwochsgespräch:
 „**Hoffnung – auch die dunkelste Wolke hat einen silbernen Rand**“
 Ref. Pfarrerin Christel Mebert



Kinderbibeltag: „Mit allen Sinnen“, auf dem Barfußweg

Herzlich Willkommen

- **unsere Kirche ist offen....** und lädt ein zum Verweilen, zu einem Augenblick der Stille, zum Sehen und Entdecken. **An jedem Donnerstag von 15 bis 18 Uhr**
- **zur Quellenzeit** – Meditation am Brunnen jeden Mittwoch von Mai-September um 14.30 Uhr im Brunnenhaus im Kurgarten. Eine halbe Stunde Ausatmen – zur Ruhe kommen – Kraft schöpfen.
- in der Kapelle im Rehabilitations- und Präventionszentrum findet **dienstags um 19.00 Uhr** im Wechsel mit den katholischen Kollegen eine **Abendandacht** statt.
- **zum Taizé Gebet** am **Donnerstag, 24. September; 29. Oktober; 26. November 20.00 Uhr** in der **Johanneskirche**.
- zum **ökumenischen Gottesdienst** am Buß- und Betttag, **18. November, 19.00 Uhr** in der **Johanneskirche**.

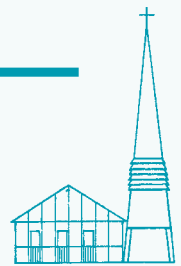
Herzliche Einladung

Zum Gemeindenachmittag am Dienstag

22. September
20. Oktober
17. November

um 15.00 Uhr im Gemeinderaum der Johanneskirche

Es freut sich auf Ihr Kommen
 Pfarrerin Christel Mebert und Team



Regelmäßige Veranstaltungen in Nüdlingen

Teenietreff ab Konfirmandenalter
Immer am **letzten Freitag im Monat**
18 bis 19.30 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts

Kindertreff für 4 -11-jährige
Immer am **1. Freitag im Monat**
15 bis 17 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts

Bibelgesprächskreis für Erwachsene
Immer am **2. Freitag im Monat**,
ab 18.30 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts

Hauskreis I (Christa Roth, Bergstr. 27, Nüdlingen)
Immer am 2. Sonntag im Monat, 19 Uhr

Hauskreis II (Christa Roth, Bergstr. 27, Nüdlingen)
1x mtl. donnerstags nach Absprache

Hauskreis junger Erwachsener
NEU: Immer am **3. Freitag im Monat, 18 Uhr**
(Christa Roth, Bergstr. 27, Nüdlingen)

50-Plus
Freitag, 21. August und 20. November 2015
15 - 17 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts
¼-jährliches Treffen für alle über 50-jährigen.
Thema wird in der Presse bekannt gegeben.

Sommerpause für alle Kreise:
Juli, August und September 2015

Ansprechpartner für alle Kreise:
Christa Roth, Nüdlingen, Bergstr. 27, Tel. 09 71 78 58 79 39, e-mail: rothchrista@t-online.de
Zuständiger Pfarrer für Nüdlingen: Philipp Klein, Oerlenbach, Tel. 09 72 5 70 52 72



Hauskreis I



Helfer bei 50-Plus



Hauskreis junger Erwachsener

„Das größte Geschenk“



So lautete das Thema des diesjährigen **Kinderbibeltages am 16. Mai.**

35 Kinder, betreut von 6 Helfern nahmen teil. Sie beschäftigten sich mit der Erschaffung der Welt, die „das größte Geschenk“ Gottes an uns Menschen ist. Nach einem Anspiel zum Thema, konnten die einzelnen Schöpfungstage anhand von „Seh- und Fühlkartons“ mit allen Sinnen wahrgenommen werden. Eine kurze Andacht, an der auch viele Eltern teilnahmen, rundete den Kinderbibeltag ab.



Herzliche Einladung

3. Ökum. Fest in der Großgemeinde Oerlenbach

am **Sonntag 27. September**

Wir beginnen um **17.00 Uhr** mit einer Andacht in der kath. Kirche in Oerlenbach. Danach ist Zeit für gemütliches Beisammensein und gute Gespräche. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!

KinderKirchen Morgen

Gottesdienst für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren
jeweils 2. Sonntag im Monat
von 10.00 – 11.00 Uhr
Leitung: S. Klein und Team
(in den Ferien findet kein KiKiMo statt)

Kirchenkaffee

im Anschluss an den Gottesdienst.
Bitte beachten Sie die aktuellen Bekanntmachungen!

Kirchenchor

14-tägig, Donnerstag 19.30 Uhr
Leitung: Andreas Schenk
(während der Sommerferien findet keine Probe statt!)

Bibelkreis

14-tägig, Mittwoch, 19.30 Uhr
Leitung: Pfr. Klein

Seniorenkreis

Mittwoch, 19. August und 18. November 14.30 – 16.30 Uhr
Leitung: S. Klein und Team

Senioren-Spiele-Treff
Dienstag, 14.30 Uhr

Frauengruppe „Füreinander“
(Brigitte Ludwig)
1. Dienstag im Monat,
14.30 Uhr

Frauengesprächskreis
Mittwoch, 9.15 – 11.30 Uhr
Termine siehe Seite 7
(Bärbel Clackworthy,
Helga Herrmann,
Helga Rudolph, Hedwig Schäfer)
Tel. 09 71 6 56 4 9

Frauenmissionsgebetskreis
(Wiltrud Münderlein)
3. Montag im Monat
jeweils 15.00 Uhr

Frauenfrühstück
Mittwoch, 14. Oktober 2015
9.00 – 11.30 Uhr

Töpfern für Erwachsene
(Margrit Zimmermann)
2 x im Monat,
dienstags um 14.30 Uhr
im **Haus der Begegnung**,
Salinenstraße 4a statt.

**Selbsthilfegruppe für Frauen
nach Krebserkrankung**
2. und 4. Montag im Monat,
15.00 – 17.00 Uhr
Informationen: Waltraud Keim
Tel. 09 71 58 86

**Bibelstunde der Landeskirch-
lichen Gemeinschaft**
Donnerstag, 20.00 Uhr

Eltern-Kind-Spielgruppe
Freitag, 9.30 – 11.30 Uhr

Fabel®-Kurse
NEU ab September, Dienstag
Infos und Anmeldung über:
Susanne Weber,
webersusanne@web.de oder
Telefon 0 17 61 2 30 36 61

Blockflöten-Ensemble
(Kantorin Christine Stumpf)
Dienstag, 18.00 Uhr

Kammerorchester Bad Kissingen
(Jörg Wöltche)
Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr

Gospelchor „Die KisSingers“
(Jörg Wöltche)
Mi. 19.30 – 21.30 Uhr

KisSinger Kinderchöre
(Jörg Wöltche & Mitarbeiterinnen)
NEU ab 2. Oktober
Gospel Sparrows
(ab 3 1/2 bis 7 Jahre)
Freitag 15.00 – 15.45 Uhr
Leitung: Alexandra Jany
und Angela Stichler
Anmeldung erforderlich (20 Plätze)

Gospel Kids
(ab 3. Klasse bis 11 Jahre)
Freitag 16.00 – 16.45 Uhr

PraiSing (ab 14 Jahre)
Freitag 17.00 – 18.00 Uhr

Hilfen im Alltag – Diakoniestation Bad Kissingen

Die Diakoniestation Bad Kissingen hat das Angebot der häuslichen Betreuung und Pflege erweitert. Der Dienst „Hilfen im Alltag“ unterstützt bei der Haushaltsführung und hilft auch in anderen Bereichen des täglichen Lebens. Die Mitarbeiterinnen übernehmen z. B. gerne Ihre Einkäufe oder begleiten Sie zum Einkauf oder zum Arzt. Ein weiteres Angebot ist die Betreuung von Demenzerkrankten durch geschulte Mitarbeiterinnen.

Die Leistungen des Dienstes „Hilfen im Alltag“ werden je nach Voraussetzung von der Pflegekasse übernommen oder können von Ihnen direkt getragen werden.

Die Diakoniestation sucht **engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, die uns unterstützen. Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei:

Hilfen im Alltag, Frau Andrea Bützow, Steinstr. 2, 97688 Bad Kissingen, Tel. 09 71 69 93 02 79

August-
November
Ausgabe 115
2015

perspektiven

Informationen des evangelischen Dekanats Schweinfurt



Vakanzen sind normal, ihre Anzahl und Dauer nicht

Dass Pfarrerinnen und Pfarrer wechseln, ist normal. In unserem Dekanat gab es in den letzten neun Jahren 40 Stellenbesetzungen. Das ist viel. Zudem dauerten die Vakanzen teilweise sehr lange, zusammen 309 Monate. Wäre es eine einzige Stelle, sie wäre 25 Jahre und neun Monate unbesetzt gewesen. Im Moment stehen die Zeichen jedoch gut. Möglicherweise sind im Herbst tatsächlich alle Stellen wieder besetzt. Das ist eine schöne Perspektive! Trotz der vielen hoch motivierten und kompetenten Ehrenamtlichen und angesichts vieler Begegnungen und Angebote selbst während der Vakanzen spielen die hauptamtlichen Pfarrerinnen und Pfarrer doch eine wesentliche Rolle für die Bin-

derungskraft der Kirche. Das meinen die Gemeindeglieder, traut man der neuen deutschlandweiten Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung. Von allen, die keine Pfarrerin oder keinen Pfarrer persönlich kennen, fühlen sich 80 Prozent mit der Kirche kaum oder gar nicht verbunden, dagegen nur vier Prozent ziemlich oder sehr verbunden.

Ich bin deshalb froh, dass immer wieder Pfarrerinnen und Pfarrer den Weg in die vakanten Gemeinden finden. Auch die Vakanz im Jugendwerk geht im September übrigens wieder zu Ende. Das ist erfreulich! Ich wünsche Ihnen einen guten und erholsamen Sommer!
Ihr

impresum

Evang.-Luth. Dekanat
Martin-Luther-Platz 18, 97421 Schweinfurt
www.schweinfurt-evangelisch.de
Redaktion: Dr. S. Bergler;
Layout: M. Beck-Winkler
Auflage: 7500 Stück

„Orgelbank 40/50/60 plus“

Wir suchen Erwachsene, die versuchen wollen – mit oder ohne Vorkenntnisse, einfache Choräle und Vorspiele auf der Orgel zu lernen. Kirchenmusikdirektor Jörg Wöltche, der Orgelschüler im Dekanat ausbildet, möchte das Experiment versuchen, ob Erwachsene, die vorher kein Instrument gelernt haben, vielleicht gar keine Noten lesen können, Choräle unter einfachen Verhältnissen auf der Orgel so erlernen können, um in einfachen Gottesdiensten die Gemeinde auf dem Instrument zu begleiten. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bitte gerne unverbindlich bei KMD Wöltche, Mail: joerg@woeltche.de; Tel. 0971 7850605.

Aus dem Schuldienst

Herzlich willkommen zurück in Schweinfurt! Ilse Strebel-Vogtmann war seit 1979 Dekanatsjugendleiterin in unserem Dekanat. Ab 1986 unterrichtete sie an verschiedenen Schweinfurter Real- und Berufsschulen, wurde Fachberaterin

für Rel.-pädagoginnen u. -pädagogen im Vorbereitungsdienst, später Leiterin des Rel.-pädagogischen Fortbildungsjahres für GemeindepfarrerInnen. Seit 2005 ist sie Referentin für die Aus- und Fortbildung der Rel.-pädagogInnen im Rel.-pädagogischen Zentrum in Heilsbronn (RPZ). Ab 1. Sept. übernimmt sie die Stelle von Pfr. Ernst Klein an der Ludwig-Erhard-Berufsschule. Frau Strebel-Vogtmann lebt mit ihrem Mann Martin Vogtmann, der in Bad Kissingen unterrichtet, in Schweinfurt. Sie haben zwei erwachsene Kinder.

Pfarrer Ernst Klein stammt aus einer Artistenfamilie und arbeitete zunächst nach dem Musikhochschulstudium als Musical-Clown. Ein persönliches Berufungserlebnis brachte ihn dazu, über das damalige Spätberufenenseminar den Pfarrberuf anzustreben. Nach 12 Jahren als Pfarrer in Albertshausen kam er 1992 an die Ludwig-Erhard-Berufsschule, wo ihn besonders der Umgang mit vielen säkular geprägten Schülerinnen und Schülern aus den neuen Bundes-

ländern reizte. Mit seinen spirituellen Angeboten, persönlichen Segnungen und kleinen Andachten prägte er in den letzten Jahren das Leben dieser Schule. Zum Eintritt in den Ruhestand wünschen wir Gottes Segen.

Astrid Wilde unterrichtete als Katechetin seit vielen Jahren hauptsächlich an der Kliegl-Mittelschule in Bad Kissingen. Neben dem Unterricht engagierte sie sich insbesondere für die Brasilien-Partnerschaftsarbeit unseres Dekanates und besuchte zwei Mal Rio. Nach dem Wechsel ihres Mannes **Pfr. Jochen Wilde** nach München folgt sie ihm nun ebenfalls ins Dekanat München. Herzlichen Dank für alle Arbeit und alles Engagement!

Pfr. Heiko Kuschel,
Schulbeauftragter

Pfarrerinnen Susanne Rosa

Susanne Rosa wird zukünftig Krankenhauspfarrerinnen nicht nur im Leopoldina-, sondern auch im St. Josef-KH, das auch die Palliativ-Station in der Neutorstraße umfasst. Als KH-Pfarrerinnen ist Susanne Rosa schon seit vielen Jahren mit einer halben Pfarrstelle, die der Pfarrei St. Lukas zugeordnet ist,

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

im Leo präsent. Seit Pfr. Friedrich Lösch in den Ruhestand getreten ist, vertritt Pfrin. Rosa auch in Werneck die KH-Seelsorge – hoffentlich wird die Pfarrstelle bald wieder besetzt. War die evang. Seelsorge im KH St. Josef bisher der Gustav-Adolf-Kirche zugeordnet, so wird nun eine zusätzliche Teil-Pfarrstelle eingerichtet, mitfinanziert vom Krankenhausträger, der Kongregation der Schwestern des Erlösers/Würzburg. Gottes Segen für Pfrin. Rosas Auftrag.



Pfarrer Reinhard Fischer

Nach mehr als zwei Jahren Vakanz wird ab 1. Sept. Reinhard Fischer Pfarrer der Schwebheimer Kirchengemeinde sein. Ursprünglich aus Lobenfeld (Baden) stammend, war er nach seinem Vikariat in Kempfen Pfarrer in Türkheim, Memmingen und zuletzt

12 Jahre an der Hoffnungskirche Würzburg. Wichtig ist ihm, dass Kirche ein Ort ist, an dem alle Generationen ihren Platz haben, von jung bis alt. Für ihn hat Liturgie „eine große Bedeutung“ wie auch die Kirchenmusik: Er spielt Orgel und singt gern. Wichtig ist ihm auch, dass christlicher Glaube sich nicht auf den Sonntags-Gottesdienst beschränkt, sondern im Alltag zum Tragen kommt. Pfr. Fischer wird am 26. Sept., 14 Uhr, in sein neues Amt eingeführt. Gottes Segen für sein Tun.

Diakon Marc Leistner

Die Rummelsberger Diakonie entsendet Diakon Marc Leistner mit Wirkung vom 1. Sept. in unser Dekanat, wo er als Dekanatsjugendreferent (0,5) und Gemeindediakon an der Christuskirche SW (0,5) Dienst tun soll. Damit ist er der Nachfolger von Stefanie Hollitzer, geb. Kienle. Geb. 1990 in Coburg und ausgebildeter Erzieher, freut er sich sehr darauf, hauptamtlich für die Jugend tätig zu werden, für die er sich schon lange ehrenamtlich engagiert. Einen besonderen Arbeitsschwer-

punkt sieht er in der Jungen- und Männerarbeit. Er wird im Rahmen der Jugendarbeit, aber auch in der Kirchengemeinde Gottesdienste halten. Wir freuen uns sehr auf Diakon Leistner, seine Frau Tassja und Sohn Josua und wünschen gutes Einleben und viel Segen.

Vikarin Johanna Thein

Ab Sept. kommt Johanna Thein an die Christuskirche SW und die Arche Dittelbrunn. Sie ist 1986 in Coburg geboren, aufgewachsen in Bayreuth, hat in Erlangen, Münster und Bonn Theologie studiert und ihr erstes kirchliches Examen abgelegt. Ihr Gemeindepraktikum absolvierte sie beim ehemaligen Zeller Pfr. Michael Krauß in Siegsdorf. Gottes Segen und ein herzliches Willkommen in Schweinfurt!

Für die Personalien: Senior Pfr. Dr. Wolfgang Weich

St. Johannis

Mo., 09. Nov., 19:00 Uhr
Gedenken an
Reichspogromnacht
Dr. Bergler, Ilse Vogel

Kirche Obereisenheim

2015 - 2. Orgelherbst
Eröffnungsmatinee
27. Sept., 11 Uhr

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Kirchenmusik St. Johannis, SW

Mi., 30. Sept., 19:30 Uhr
Johannes Brahms:
**EIN DEUTSCHES
REQUIEM**
Einführungsvortrag von
Dr. S. Bergler
M.-Luther-Haus

So., 4. Okt., 17:00 Uhr W. A. Mozart: DIE ZAUBERFLÖTE

Bearbeitung für Kinderchor
Kinder- und Jugendkantor-
ei St. Johannis
Nina Romy Dörfler - Sopran
Instrumentalisten und
Eltern, Ltg.: KMD Andrea
Balzer

Mi., 18. Nov., 19:00 Uhr NACHTGEDANKEN

Musik. Andacht zum Buß-
und Betttag
Lorenz Schmidt - Gitarre

Sa., 21. Nov., 19:00 Uhr Joh. Brahms EIN DEUTSCHES REQUIEM

Solisten, Kantorei St.
Johannis, Kammerorchester
Pfaffenhofen,
Ltg.: KMD Andrea Balzer

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad Kissingen

Mi., 29.07., 19:30 Uhr, Spirituals zum Mitsingen

Öffentl. Chorprobe mit
den KisSingers

Do., 20. Aug., 19:30 Uhr Chorkonzert ton_formen

Werke von H. Schütz,
S. Reda, K. Hessenberg,
K. Nystedt
Meißner Kantorei 1961,
Ltg: Christfried Brödel

Mo., 10./17./24./31. Aug., 19:30 Uhr Orgelkonzertsommer 2015

Kurkantor Martin A.
Fiedrich

Citykirche SW

So., 20.09. u. 15.11.,
17:30 Uhr

MehrWegGottesdienst in St. Johannis

Fr., 02.10., 18:00-0:30 Uhr Nacht der Offenen Kirchen

Info: Programmheft;
[www.kirchennacht-
schweinfurt.de](http://www.kirchennacht-schweinfurt.de)

St. Salvator SW

So., 18. Okt., 17:00 Uhr Georg Spalatin – Luthers Freund und Schutz

Ref.: Dr. Karl-Heinz Röhlhlin,
ehem. Reg.bischof Nbg.

So., 25. Okt., 17:00 Uhr Candle-Light-Konzert

Projektchor Stettfeld

Arche Dittelbrunn

Sa., 31.10., 09:30-13:00 Uhr Meditationstag

Ref.: Pfr. J. Messerer
info@ebw-schweinfurt.de,
Tel.: 09721/22556

EBW

Do., 15. Okt., 18:30 Uhr Bestattungskultur in der Region

Ref.: Bestattermeister
Ralf Michal
Mesnerhaus,
M.-Luther-Platz 6, SW

Fr., 16.10., 18:30 Uhr Biblische Weinprobe

Weine aus Samos, Kreta u.
Libanon
Ref.: Dr. Albrecht Garsky
Dekanatszentrum, Schul-
tesstr. 21, SW
Anmeldung bis 8.10.;
Tel. 09721/702531

kda

Di., 17. Nov., 17:00 Uhr Sozialpolit. Buß- und Betttag

mit Nachgespräch
Gustav-Adolf-Kirche SW

Dekanatsfrauen- beauftragte

Sa., 14. Nov., 14:00-18:00 Uhr 27. Dekanatsfrauentag

Thema: Gastfreundschaft
Ref.: Bärbel Clackworthy
Bad Kissingen,
Ev. Gemeindehaus,
Salinenstr.2

Mi., 25. Nov., 16:00 Uhr Fahnenaktion auf dem Martin-Luther-Platz „NEIN ZU GEWALT AN FRAUEN“

Frei leben ohne Gewalt,
anschl. Andacht in
St. Johannis/SW

Nachruf für Herrn Gotthilf Riedel



Die Ev. Kirchengemeinde Bad Kissingen gedenkt dankbar des Lebens von Herrn Gotthilf Riedel, der am 24. April 2015 im Alter von 88 Jahren verstarb. Bei seiner Beerdigung würdigte Pfarrer i. R. Walter Fries seine Verdienste für die Ev. Kirchengemeinde:

„...Für unsere Kirchengemeinde war Herr Gotthilf Riedel so etwas wie eine Säule. Er verkörperte in dieser Kirchengemeinde die Kontinuität im Wandel der Zeit und im Wechsel der Jahre. Es ist eine alte Weisheit: Pfarrer und Pfarrerinnen kommen und gehen, eine Gemeinde aber bleibt bestehen. Herr Riedel war für diese Gemeinde wie ein Vater und guter Hirte. Dabei lebte er Demut und Bescheidenheit und wusste sich dabei selbst in der Obhut des guten Hirten Jesus Christus.

... Alles Tun und Rechnen und Bauen war für ihn ein Tun im Namen Gottes zum Wohl der Menschen. Von 1958

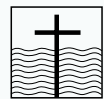
bis zum Jahr 2000 war er Mitglied des Kirchenvorstandes. Die meisten Jahre davon war er der Vertrauensmann in diesem Gremium. Wir alle spürten, er war wirklich ein Mann des Vertrauens. Er war jemand, der Gott vertraute und den anderen wiederum Vertrauen entgegenbrachte. Zudem verfügte er über ein umfassendes Wissen und eine Vielzahl technisch-praktischer Fähigkeiten, die er ganz in den Dienst an unserer Gemeinde stellte. So versah er seine verschiedenen Aufgaben in der Gemeinde mit großem Einsatz seiner ganzen Person und sehr überlegt und gewissenhaft. Er hatte ein großes Organisationstalent und ein weites Herz und seinem Gegenüber begegnete er immer offen und zugewandt. In schwierigen Situationen war er ein Brückenbauer, der zuhören, der raten und ausgleichen konnte. Für viele wurde er so zum Seelsorger. Die Landeskirchliche Gemeinschaft war ihm eine besondere Heimstätte, in der er selbst oft auch als Prediger wirkte. Und er liebte die Musik, die er als Sänger in unserem Kirchenchor bei den Gottesdiensten und den festlichen Konzerten und Aufführungen mitgestaltete. ... Musik zum Lobe Gottes war für ihn Ausdruck seines österlichen Glaubens.

Mit besonderem Einsatz widmete sich Gotthilf Riedel als erster Vorsitzender des Diakonischen Werkes Bad Kissingen von 1982 bis 2005 dem weiten Feld der christlichen Nächstenliebe mit den damals schon vielfältigen Einrichtungen in unserer Stadt. Zu nennen sind hier namentlich der Sinnbergkindergarten,

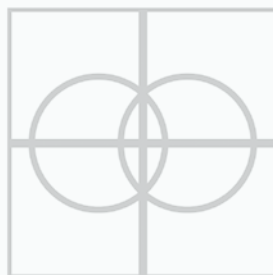
die Aussiedlerberatung, die Wärmestube, die Diakoniestation und nicht zuletzt das Katharinenstift mit dem Altenwohnheim und dem Pflegeheim, für die Herr Riedel damals verantwortlich war. Er war unermüdlich aktiv tätig bei Planungen und Ausführungen, in den großen notwendigen Verhandlungen sowie in vielen persönlichen Gesprächen.

Es mochte manchem wie ein Wunder erscheinen, woher Herr Riedel dafür die Kraft und die Zeit nahm. So darf ich hier an dieser Stelle im Nachruf an Herrn Riedel den Dank aller Mitarbeiter der Diakonie für die hohe Zuwendung, den Einsatz und die Arbeit in diesem Bereich aussprechen.

Die ganze Kirchengemeinde, wir alle haben Herrn Riedel unendlich viel zu verdanken. Diesen Dank darf ich auch im Namen des Kirchenvorstandes aussprechen. Ideenreich und positiv hat sich Gotthilf Riedel mit Rat und Tat eingesetzt, wo er gebraucht wurde. Und er strahlte Wärme und Zufriedenheit aus, Demut und Geduld, Weisheit und Gottvertrauen. Gott lasse ihn schauen, was er geglaubt hat.“



Getauft wurden:



Evang.-Luth. Pfarramt Bad Kissingen

Frau Petra Hübner
 Frau Daniela Schärpf
 von-Hessing-Straße 4
 Tel. 09 71/27 47
 Fax 09 71/6 94 06
 pfarramt.badkissingen@elkb.de

Diakon Johannes Hofmann
 Tel. 09 71 27 47
 johannes.hofmann@elkb.de

Mesner: Hans Welmann
 Salinenstraße 4 b
 Tel. 09 71 6 27 94

Öffnungszeiten im Pfarramt

Mo., Di., Do., Fr.: 9 - 12 Uhr,
Mo - Mi.: 13 - 16 Uhr,
Do.: 13 - 18 Uhr

Pfarrerin Christel Mebert
 Salinenstraße 4 a
 Tel. 09 71 78 56 57 40
 christel.mebert@elkb.de

Pfarrer Friedrich Mebert
 Tel. 09 71 78 53 03 20
 friedrich.mebert@elkb.de

Pfarrer Philipp Klein
 Eltingshäuser Straße 31
 97714 Oerlenbach
 Tel. 0 97 25 70 52 72
 ps.klein@t-online.de

Klinikseelsorge,
 Kur- und Rehaseelsorge
 Pfarrerin Claudia Weingärtler
 Salinenstraße 4 b
 09 71 7 85 36 46
 claudia.weingaertler@elkb.de

Klinikseelsorge,
 Schwerpunkt Klinik Bavaria
 Pfarrer Wolfgang Ott
 Von-der-Tann-Straße 11
 09 71 7 85 32 82
 wolfgang.ott@elkb.de

KMD Jörg Wöltche
 Goethestr. 7
 Tel. 09 71 7 85 06 05
 joerg@woeltche.de

Erlöserkirche
 Prinzregentenstr. 9/Ecke Martin-Luther-Str.

Evang. Gemeindehaus
 Salinenstraße 2/Ecke Maxstraße

Konten des Pfarramts:

Kirchgeld
 IBAN: DE10 7935 1010 0000 0194 97
 Gaben, Spenden
 IBAN: DE43 7935 1010 0000 0181 27
 Gebühren
 IBAN: DE95 7935 1010 0000 0198 10

Alle Konten bei der
 Sparkasse Bad Kissingen
 BIC: BYLADEM1KIS

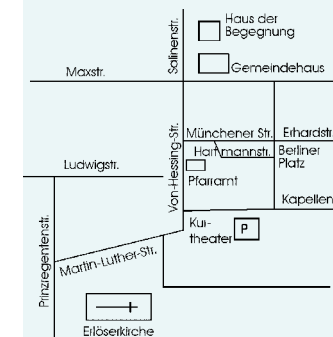
Dekanat:
 www.dekanat-schweinfurt-evangelisch.de

Telefonseelsorge 0800 1 11 01 11



Die Adressen der diakonischen
 Einrichtungen und Angebote in
 Bad Kissingen finden Sie
 im Internet unter:

www.diakonie-schweinfurt.de



Impressum:

miteinander ist der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Kissingen und Umgebung, erscheint dreimal im Jahr im Selbstverlag und wird von freiwilligen Austrägern gebracht oder als Postvertriebsstück versandt.

Redaktionsteam:

Christel Mebert (verantw.)
 Jörg Wöltche
 Johannes Hofmann

Gestaltung und Satz:


MIKADO GmbH
 Bad Kissingen

Druck:

Druckerei Weppert
 Schweinfurt

Anschrift der Redaktion
 bzw. des Pfarramts:
 von-Hessing-Straße 4
 97688 Bad Kissingen
 Tel. 09 71 27 47
 Fax 09 71 6 94 06
 Internet: www.erloeserkirche.info

Redaktionsschluss für 3/2015
 15. Oktober 2015
 Druckfehler und Änderungen vorbehalten.



**Sei gepriesen
für Wolken, Wind und Regen!
Sei gepriesen,
du lässt die Quellen springen!
Sei gepriesen,
du lässt die Felder reifen!
Sei gepriesen,
denn du bist wunderbar, Herr!**

Quelle: 3. Strophe des Liedes „Laudato si“
im Gesangbuch Nr. 512